



Auszug aus der Niederschrift
über die
Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Stadt-
planung
vom 07.05.2015
- Öffentlicher Teil -

Tagesordnungspunkt:

11. Mitteilungen der Verwaltung

Bericht erstattet: Stadtdirektor Best

- **Anfrage der Linke-Fraktion in der Sitzung am 16.04.2015 zum Thema „Ausbau Linie 101“**

Herr Müller berichtet wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand für den Ausbau der Straßenbahnlinie 101?
Im Rahmen der Erschließung des heutigen M3-Geländes soll die Zollstraße von West nach Ost, nördlich des Förderturmes der ehemaligen Zeche Amalie bis hin zum Berthold-Beitz-Boulevard, verlängert werden. Über diesen neu zu bauenden Straßenabschnitt der Zollstraße soll die Straßenbahntrasse von Borbeck in Richtung Hauptbahnhof geführt werden. Dadurch soll neben der Erschließung des Geländes auch der Verkehrsknotenpunkt Helenenstraße weiter entlastet werden.
2. Welche Voraussetzungen müssen für die Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) erfüllt werden?
Das GVFG (Bundesprogramm) läuft in 2019 aus. Auch das ÖPNVG NRW, das unter anderem Grundlage für die Gewährung von Zuwendungen ist, läuft zum 31.12.2017 aus. Nachfolgeregelungen sind zu beiden Förderwegen derzeit nicht bekannt. Wie die Fördersituation danach aussehe sei momentan nicht einschätzbar.
3. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, solche Mittel wenigstens für einen Teil der Streckenabschnitte noch zu erhalten und was muss dafür getan werden?
Nein. Nachfolgeregelungen zur Mittelbereitstellung seien derzeit nicht bekannt. Vor einer Bewilligung von Förderanträgen darf grundsätzlich nicht mit dem Bau begonnen werden.
4. Wäre es denkbar, dass sich IKEA oder andere Firmen an einer Mitfinanzierung des Streckenabschnitts der Linie 101 durch den Krupp-Gürtel beteiligen und plant die Verwaltung Schritte in dieser Richtung?

Eine Mitfinanzierung durch Dritte wäre förderrechtlich grundsätzlich möglich. Dadurch verringere sich der durch Zuwendungen getragene Finanzierungsanteil. Der komplementär zu tragende Eigenanteil der Stadt Essen bleibe davon jedoch unberührt.

- **Bundesweiter Tag der Städtebauförderung am 09.05.2015**

Herr Schwarz berichtet wie folgt:

Bund, Länder und Kommunen werden am 09.05.2015 die Aufgaben und die Erfolge der Städtebauförderung präsentieren und die Bevölkerung auffordern, auch in Zukunft aktiv und engagiert die Entwicklung ihrer Städte und Quartiere mitzugestalten. Die Stadt Essen beteilige sich an diesem Tag mit zwei Projekten. Zum einen wird in Altenessen von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr auf dem Altenessener Markt die Jobbörse „Komma gucken – Ausbildung im Essener Norden –“ stattfinden und damit den Zusammenhang von Bildung und Ausbildung präsentieren. Der Hauptschwerpunkt liege in Bochold Altendorf am Niederfeldsee. Hier werden in der Zeit von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr noch einmal alle am Prozess beteiligten Akteure und Gruppierungen zusammenkommen.

Es erfolgt der Hinweis auf das Programm und die Präsentation des Filmes zum Stadtumbauprojekt Niederfeldsee und Uferviertel sowie die Einladung an die Ausschussmitglieder.

Für die Richtigkeit:
gez. Lomp